

Sitzungsprotokoll zum 28. Treffen der AG Technik am 17.1.2008 in Frankfurt

Anwesende:

Herr Heyen, Herr Weinzinger (LBS Rheinhessen)
Frau Howahl, Frau Malzer (LBS Darmstadt-Wiesbaden)
Herr Schröder, Herr Hatop (LBS Marburg)
Herr Risius, Herr Kalok, Herr Mischnick (LBS Gießen-Fulda)
Herr Gick (LBS Kassel)
Herr Saevecke (HeBIS Leitung)
Herr Schneider (HeBIS-IT)
Herr Pietzsch, Herr Eckardt, Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt, Protokoll)

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Bericht aus dem CBS
3. Berichte aus den LBS
4. Stand Sunrise
5. Sonstiges

zu 1 – Protokoll

Das Protokoll der letzten AG Technik wurde genehmigt.

zu 2 – Bericht aus dem CBS

- Wechsel: Die BDV Frankfurt wechselte zum Jahreswechsel organisatorisch in die UB Frankfurt und heißt jetzt Hebis-Informationstechnologie (HeBIS-IT).

- Versionen: Das CBS arbeitet mit einer Katalogisierungs-Datenbank der aktuellsten Version. Die ORS-Datenbank (für den OPAC) wird kommende Woche von Version 1.2 auf 1.5 aktualisiert, wesentliche Änderungen ergeben sich daraus nicht.

- WinIBW 3 Broadcast: Das Broadcast nutzt in der Katalogisierung zur Fremddatenübernahme aus anderen Verbänden das Protokoll MAB über Z39.50. Ein sehr großer Aufwand entsteht durch die uneinheitliche Interpretation des MAB-Standards. Das Umsetzen aller MAB-Varianten nach Pica plus ist aufwendig. Mit einer allgemein einsetzbaren Version der WinIBW3 ist Mitte des Jahres zu rechnen.

- Nicht lateinische Schriften: Nach Wunsch der Verbundleitung sollen diese ab Ende des ersten Quartals 2008 im CBS Verwendung finden. Dafür müssen die Validation, der OPAC und die WinIBW angepasst werden. Wegen der Zunahme von Titeln mit Unicode-Zeichen, die sich in der WinIBW2 nicht darstellen lassen, wird zur Zeit darüber nachgedacht, zur Katalogisierung nur noch WinIBW3 zuzulassen. In den LBS muss weiterhin mit WinIBW2 gearbeitet werden, was unproblematisch ist, da beide Versionen gleichzeitig produktiv sein können.

-Hierarchien: Im CBS gibt es bei Mehrbändern derzeit bis zu sieben Hierarchie-Ebenen. In Anpassung an internationale Regeln soll dies auf nur zwei Ebenen verflacht werden: Das übergeordnete Werk und den Einzeltitel. Im CBS wird daran gearbeitet, die Informationen der oberen hierarchischen Ebenen zusammenzufassen. Dies erfordert wegen der Fremddatenübernahme eine Abstimmung mit der DNB. Dort sind die entsprechenden Entscheidungen noch nicht gefallen.

- CBS-OPAC: Hier waren umfassende Änderungen für die Fachsichten (z.B. Linguistik) notwendig.

- Versionskontrolle: Das CBS wird „subversion“ als Werkzeug für die Versionskontrolle einführen.

- BibDir: Bei der DFG wurde ein Antrag auf Förderung des Projektes „BibDir“ gestellt. BibDir soll Informationen zu Bibliotheken aufnehmen, die in der ersten Version von der Fernleihe benötigt werden (wie Öffnungszeiten, etc.). Die Daten werden zentral in Frankfurt vorgehalten, in die anderen Verbünde gespiegelt und nach Bedarf lokal bearbeitet. Mit einer Entscheidung wird Ende ersten Quartals 2008 gerechnet.

- Zeitschriftenserver: Nachdem es Endeavour innerhalb von zwei Jahren nicht gelungen war, den Zeitschriftenserver aufzusetzen, wurde der Vertrag gekündigt, und der Server wird jetzt in Eigenregie entwickelt. Dabei gibt es weniger technische Schwierigkeiten als Probleme mit der Datenbeschaffung. Oft liefern Verlage gar nicht oder nur unvollständig. Durch die unterschiedlichen Lizenzmodelle und unterschiedliche Verhandlungsführer sind viele Personen und Institutionen in die Problematik eingebunden. Probleme macht auch die Datensammlung beim GBV und die dortige Konversion. Diese dauert sehr lange, und es kommt sowohl zum Verlust von Datensätzen als auch zum Verlust einzelner Inhalte wie abstracts.

- Portal: Die gewünschten lokalen Sichten sind bis auf Giessen und Fulda eingerichtet. Es folgt jetzt eine Phase der Konsolidierung und des Redesigns. Kassel wünscht eine Einbeziehung der Stadtbibliothek in „Karla“.

zu 3 – Bericht aus den LBS

LBS MR: arbeitet mit Solaris 8, sybase 12.0.0.8, LBS 3.8.8.0, DB 2.6.5 und migriert demnächst von OPAC 2.0 auf 2.2

DB: Die Aktualisierung auf die neueste LBS4-DB Version erfolgte im Herbst. Für die Early English Books wurde die Datenbank vergrößert.

OWC: Die worldcat-Updates sind weitestgehend eingespielt.

OPAC: Im OPAC werden Titelbilder und Links zur Google-Buchsuche angeboten. Ein Link zur Anzeige der Ausleihzahlen für den jeweiligen Titel wurde auf Wunsch der Bibliothek wieder herausgenommen. Das Layout des OPAC wurde dem Design der Uni-Webseiten angepasst. Verlängerungen von Fernleihen sind jetzt auch über den OPAC möglich.

Technik: Die "UCard" des Studentenwerks und der UB sind mit Barcode und RFID versehen. Letzteres wird bislang nicht genutzt, aber der Einsatz der Bezahlfunktion ist geplant. Die Abrechnung soll über das Studentenwerk erfolgen. Im Zuge der Ersatzbeschaffung wurden zwei neue Server gekauft, auf den Solaris 10 getestet werden soll. Rund 100 ausgemusterte PC aus Beständen des HRZ ersetzen ältere Geräte. Der HeDok-Server bekommt ein Hardware- und Software Upgrade.

LBS FFM: arbeitet derzeit mit LBS 3.9.0.2 und OPC4 2.2.2.

OUS: In der Fernleihe werden Abholbenachrichtigungen jetzt per Email versendet.

OWC: Beim Löschen lokaler Titelaufnahmen muss auf Zahlengleichheit von PPN und EPN geachtet werden bzw. der Unterschied berücksichtigt werden. Nicht alle Pica-Programme tun das. Zum Löschen, Reindexieren, etc. von PPN oder EPN gibt es eine Webschnittstelle. Es gibt eine neue ILN 67 (Stadtarchiv Bad Homburg).

OPAC: Der OPAC ist umgestellt auf verschlüsselte Verbindung (https). Perl ist in den Apache mit eingebunden, dies erhöht die Geschwindigkeit von Skripten, die das nutzen, erheblich. In der Vollanzeige werden derzeit Titelbilder und Links zu google.books, amazon.search-inside und syndetics eingeblendet, sofern ein entsprechendes Angebot der Gegenstelle vorhanden ist. Aufgrund von Wünschen aus den Bibliotheken wird dieses Angebot zukünftig nicht mehr direkt angezeigt, sondern auf eine externe Seite verlinkt werden. Für Programmhefte gibt es jetzt eine eigene Möglichkeit zur Bestellung im OPAC. Eine Zugriffsmöglichkeit für Zotero (Firefox-Plugin zur Literaturverwaltung) ist prinzipiell eingerichtet, derzeit besteht noch das Problem der nicht stattfindenden Zeichenkonversion innerhalb von html-tags. Pica hat eine Lösung hierfür angekündigt.

Technik: Die letzten DEC-Rechner sind verschrottet. Die FH setzt einen Rückverbuchervon 3M ein, dabei gibt es Probleme mit vorgemerkten Büchern, die nicht den korrekten Ausleihstatus bekommen (ACS bietet diese Möglichkeit nicht). Dies wird über ein Skript abgefangen. Die FH möchte auch einen Bezahlautomat der Fa. Hess beschaffen, dies scheitert bislang an der fehlenden SIP 2 Schnittstelle für LBS3. Einen sehr großen Raum nimmt der Datenimport und -abgleich von Studierenden- und Mitarbeiterdaten für Studenten/Mitarbeiterkarten mit den Bibliotheksdaten ein. Nutzernummern, Nutzerstatus und Hauptwohnsitz werden mit der Verwaltung und mit dem Fernleihsystem konsistent gehalten. Besonderen Aufwand erfordert der Wunsch der Bibliothek, doppelte Ausweise bei einer Person (z.B. als Studentischer Mitarbeiter) auszuschließen.

LBS KS: Im Einsatz sind Solaris 8, Sybase 12.0.0.8, OPC4-2.0, LBS3-3.9.0.2 und lbs4-db2.6.5.

OUS: Vor der Mahnung werden jetzt Erinnerungsschreiben per Email verschickt, was bei den Nutzern sehr gut ankommt.

ACQ: Die SAP-Schnittstelle soll erweitert werden. Rechnungen werden bei einem externen Dienstleister eingescannt und bekommen eine Scan-Nummer. Diese Nummer wird als Etikett geliefert und auf die erste Seite der Rechnung aufgeklebt. Sie muss eingescannt und an SAP mit übergeben werden. Für die Erwerbung werden „Hitlisten“ erstellt.

Technik: Es kam zu zwei Produktionsausfällen, in beiden Fällen war der Raid-Controller kaputt. Eine Buchrücknahmestation wurde beschafft. Geplant ist eine automatische Sortierung der zurückgegebenen Bücher. Dies geht nur über das SIP2-Protokoll, das derzeit noch nicht zur Verfügung steht.

LBS DA: Umstieg von OPC4 1.18.5 auf 2.2 ist geplant.

DB: Die Datenbank wurde erweitert. Es gab große Probleme mit hohem Datenaufkommen bei der Einspielung der Early English Books.

ACQ: Es gibt derzeit noch SQR-Statistiken mit Titeldaten, was deren Ablösung erschwert.

OWC: Eine neue ILN, das Deutsche Polen-Institut, ist hinzugekommen.

LBS GI: arbeitet mit LBS 3.9.0.2 und OPC4.2.2.2

ACQ: Eine Schnittstelle zum Übertrag von ACQ-Daten in SAP ist in Produktion. Momentan ist seitens der Verwaltung allerdings nur ein Empfang per Email möglich. Der Jahresübergang wird in Giessen in einem geschlossenen System durchgeführt und dauerte diesmal einen halben Tag

Technik: An der FH Giessen-Friedberg wurden Chipkarten eingeführt. In der UB sollen die OPAC-Rechner ersetzt werden. Derzeit werden („Thin“) Clients von HP getestet. Diese haben 1Gb Speicher, so dass einzelnen Anwendungen auch lokal laufen können. Betriebssystem wird WinXP sein wegen schlechten Erfahrungen mit Acrobat unter Linux (zu weiter Update-Zyklus, dadurch waren pdf-Dateien teilweise nicht lesbar)

OPC4: Bei der Einführung der neuesten OPC4-Version war eine Reindexierung erforderlich. Im OPAC ist jetzt die Sortierung nach Autor oder Titel möglich. Die XML-Schnittstelle des OPC wird zum Holen von Titeldaten für Statistiken und andere Zwecke genutzt.

LBS RH:

OUM: Probleme mit dem Update wurden mit Hilfe von Pica gelöst (zu große opspaar-Datei).

OWC: Der Konsistenzcheck fuer den Bestand der UB Mainz wurde abgeschlossen.

Technik: Ab Sommersemester soll ein Selbstverbucher von Bibliotheca genutzt werden. Hierfür werden die Bücher mit RFID-Etiketten ausgestattet.

OUS: Online-Anmeldung und Email-Benachrichtigung (Mahnungen und Vormerkbenachrichtigungen) werden gerade vorbereitet.

zu 4 – Stand Sunrise: Das LBS FFM hat eine laufende Sunrise Testinstallation, die von OCLC eingerichtet wurde. Alle LBS haben entsprechende Clients installiert, eine Erwerbungs-schulung hat stattgefunden, der Termin für die OUS/Reglement Schulung steht noch nicht fest (geplant: Februar). Die Testgruppen sollen sich dazu äußern, welche Möglichkeiten im aktuellen Sunrise fehlen, um diese für das zu entwickelnde LBS Sunrise vorzuschlagen bzw. zu fordern. Das aktuelle Sunrise stellt hohe Anforderungen an die Hardware. Laut Herrn Pietzsch ist eine gut ausgestattete Vier-Prozessor-Maschine notwendig. Dies empfindet die AG Technik als einen eindeutigen Rückschritt gegenüber Pica LBS 3 oder 4.

zu 5 – Verschiedenes

OCLC-Pica: ist jetzt “OCLC Europe, the Middle East and Africa”.

Rechner: Herr Schneider weist darauf hin, dass bei derzeit notwendigen Ersatzbeschaffungen von den Anforderungen für LBS3 ausgegangen werden muss, da die für LBS Sunrise noch nicht feststehen. Einen DFG-Antrag für neue Maschinen wird es nicht geben, Ersatz ist aus den normalen Haushaltsmitteln zu beschaffen.

IDM Connector für LDAP: Dieser wurde dem LBS KS in Jena vorgeführt und für nicht überzeugend und zu teuer empfunden. In Clausthal-Zellerfeld soll der Connector mit LBS 3 im Einsatz sein.

BibTip: BibTip ist ein kostenpflichtiges Zusatz-Werkzeug für den OPAC, das weitere Empfehlungen zu Treffern ausgibt (im Sinne von „Nutzer, die dieses Buch angeschaut haben, haben auch folgende angeschaut: ...“). Die Datenbank mit den Informationen wird dabei zentral bei den Entwicklern in Karlsruhe vorgehalten. BibTip wurde in Darmstadt ausprobiert, dort stürzte aus ungeklärter Ursache der Internet-Explorer 7 dadurch ab. Probleme sind ein geringes Angebot und durchmischte Inhalte, wenn Leute nach verschiedensten Themen suchen.

Verde: Die Verde-Lizenz wurde gekündigt, da das System die gesetzten Erwartungen nicht erfüllte.

Ein Nachfolgeprodukt ist nicht in Sicht. Es wird wieder mit Excel-Tabellen gearbeitet.

Neuer Termin: Die nächste AG Technik findet am 14.8.2008 in Gießen statt